

Eine reiste und die erkendnis

Kapitel 1

Wie alles begann

Es war dunkel im Raum. Plötzlich ertönte ein schriller Pips Ton. Ein Stöhnen war zu hören und ein Licht ging an. Ist ja schon gut. Eine Männerstimme klang durch den Raum. Ich stehe schon auf. Der Raum war nicht Groß aber Klein Konnte man ihn auch nicht Nennen. Draußen war es noch dunkel aber man konnte schon die Sonne erahnen. Naja mal wieder ein Tag wie jeder andere. Der Mann stand auf und ging ins Bad er rasierte sich. Als er damit fertig war zog er sich aus und stellte sich unter die Dusche. Er war gut gebaut eine starke Oberkörper aber er hatte kein Six Pack. Er hatte lange lockige Haare und war recht groß. Während er sich wusch viel im auf, ich sollte mich heute nach der Arbeit noch im Schritt Rasieren. Schließlich will ich im Club heute Abend einen guten Eindruck hinterlassen. Als er Fertig war zog er sich an und ging zur Arbeit. Als Die Wohnung's Tür Wider auf ging War es bereits acht Uhr abends. So nun noch duschen und dann gehts Endlich mal wider in den Swinger Club. So ging er ins Bad und stellte sich unter die Dusche er nahm die seife zur hand und begann sich ein zu schäumen. Dabei viel im wieder ein das er sich ja noch Rasieren wollte. Also schäumte er sich den schritt Intensiv ein wobei er bereits einen Halb steifen bekam. Hmm dachte er ich habe wohl etwas zu lange nicht mehr gewichst. Es verlockte in sich Direkt jetzt zu erfreuen doch er wollte heute in den Club und dort würde es genug Frauen und Männer geben mit denen er Spaß haben könne und so hielt er sich zurück. Als er mit dem Rasieren fertig war sah man erst wie groß er wirklich war. Sicher es gab Größere aber er war mit sich zufrieden und das wahr es doch was zählt.

Er trocknete sich ab und ging er zurück ins Schlafzimmer um sich anzuziehen. Als er
damit fertig war in der nach unten und
Setzte eine Kannekaffee auf. Während der Kaffee kochte ging er zum Kühlschrank,
und holte sich Marmelade und Wurst. Er machte
Den Kühlschrank wieder zu. Er ging zum Tisch in der Mitte des Raumes und legte
sich Wurst und Marmelade auf den Tisch. Dann fiel ihm auf
Mist ich hab ja gar kein Brot mehr. Nun gut dann muss ich eben schnell zu Becker.
So ging er zur Tür nahm seinen Schlüssel vom Hagen öffnete
Die Tür und gingen zu Becker. Plötzlich hörte man an der Tür ein Kratzen als würde
jemand versuchen in die Wohnung zu gelangen.
Man hätte ein Klicken und die Tür ging auf. In der Tür stand eine Person ziemlich
doch mit Vergnügen Gesicht sie ging ins Zimmer schloss die Tür hinter sich

Sie lief Richtung Wohnzimmer schaute sich dabei immer wieder um. Im Wohnzimmer angekommen Began die unbekannte Person das Zimmer zu durchsuchen.

Als sie nichts fand lief sie Richtung Küche. Dort angekommen saß sie die Marmelade und Wurst auf dem Tisch. Plötzlich schien die Person

Angst zu bekommen lief in den Gang. Doch es war bereits zu spät der Mann kam bereits zurück. Die Person hatte gerade noch genug Zeit sich in dem Zimmer Neben der Wohnungstür zu verstecken. Gerade als sie die Tür geschlossen hatte öffnete sich die Wohnungstür. Der Mann kam zurück

Und wunderte sich noch lautstark darüber, dass die Wohnungstür nicht verschlossen war. Man hörte zu feiernde für und ein Klicken als die Tür verschlossen wurde. Man hörte Schritte die an der Tür vorbeigingen. Als es still geworden war öffnete die fremde Person langsamen die Tür und schaute hinaus.

Es war niemand zu sehen, dennoch war die Person doch neugierig geworden. Sie schlich zur Wohnungstür und wollte gehen. Doch sie war verschlossen, Nun hatte die Person ein Problem. Denn sie hatte ihr Einbruchswerkzeug im Wohnzimmer für dessen, um in das Wohnzimmer zu kommen musste sie an der Küche vorbei.

Aber die Tür zur Küche war offen so lief die Person nicht um Wohnzimmer, und blieb an der Wand neben der Tür zur Küche stehen. Sie schaute vorsichtig Um die Ecke. Der Mann wie sie nun erkannte saß mit dem Rücken zur Tür. So schlich sie vorsichtig Richtungswohnzimmer weiter. Der Mann am Tisch schien Sie nicht bemerkt zu haben. Im Wohnzimmer angekommen nahm sie den Dietrich vom Tisch den sie liegen gelassen hatte.

Plötzlich hatten sie hinter sich die Tür zu fallen. Daraufhin drehte sie sich um und erschrak als sie den Mann vor der Tür stehen sah.

Der Mann sagte ich wusste doch das ich abgeschlossen hatte. Wer sind Sie fragte er mit dunkler fester Stimme. Nehmen Sie die Maske ab.

Die Person schaute sich panisch nach einer Fluchtmöglichkeiten. Der Mann der dies bemerkte sagte das können Sie vergessen. Wir sind hier im 4. Stock.

Von hier aus können sie nur durch die Wohnungstür entkommen. Ich habe ihm gesagt ich soll die Masken abnehmen wiederholte der Mann.

Die fremde Person weigere sich nun nicht mehr. Sie nahm die Maske ab und man sah eine wunderschöne junge Frau. Der Mann völlig erstaunt

Schien verwirrt. Was wollen Sie hier sagte er nach kurze Gesprächspuste. Die Frau sprach nicht sondern schaut er sich immer noch nach einer

Fluchtmöglichkeit um. Als sie erkannte das ist noch eine Möglichkeit gab das Zimmer zu verlassen. Sagte sie was werde ich wohl

Hier schon suchen. Ich bin hier eingebrochen und wollte Clown. Der Mann sah sie an und musterte die Frau. Dann sagte er aber ich verstehe es nicht

Warum mich. Wieder andere in dieser Haus besitzt mehr Geld als ich.

Kapitel

Es war dunkel im Raum. Plötzlich ertönte ein schriller Piebs Tuhen. Ein Stöhnen war zu hören und ein Licht ging an.
Ist ja schon gut. Eine Männerstimme kleinteil den Raum. Ich stehe schon auf.
Der Raum war nicht klein aber auch
Nicht groß. Draußen war es noch dunkel aber man konnte schon die Sonne eranen.
Naja mal wieder ein Tag wie jeder andere.
Der Mann stand auf und ging ins Bad er rasierte sich. Als er damit fertig war zog er sich aus und stellte sich unter die Dusche.
Er war gut gebaut eine starke Oberkörper aber er hatte kein Sixe Peck. Er hatte lange lockige Haare und war recht groß.
Er war auch echte man das kommende sehen. Während er sich wusch viel im auf, ich sollte mich wohl auch mal wieder rasieren.
er war fertig mit Duschen und dachte sich Ach was soll's. Merkt ja eh niemand da ich wahrscheinlich eh keine Frau Finde.
Er trocknete sich ab und ging er zurück ins Schlafzimmer um sich anzuziehen. Als er damit fertig war in der nach unten und
Setzte eine Kannekaffee auf. Während der Kaffee kochte ging er zum Kühlschrank, und holte sich Marmelade und Wurst. Er machte
Den Kühlschrank wieder zu. Er ging zum Tisch in der Mitte des Raumes und legte sich Wurst und Marmelade auf den Tisch. Dann fiel auf
Mist ich hab ja gar kein Brot mehr. Nun gut dann muss ich eben schnell zu Becker.
So ging er zur Tür nahm seinen Schlüssel vom Hagen öffnete
Die Tür und gingen zu Becker. Plötzlich hörte man an der Tür ein Kratzen als würde jemand versuchen in die Wohnung zu gelangen.
Man hätte ein Klicken und die Tür ging auf. In der Tür stand eine Person ziemlich doch mit Vergnügen Gesicht sie ging ins Zimmer schloss die Tür hinter sich
Sie lief Richtung Wohnzimmer schaute sich dabei immer wieder um. Im Wohnzimmer angekommen Began die unbekannte Person das Zimmer zu durchsuchen.
Als sie nichts fand lief sie Richtung Küche. Dort angekommen sah sie die Marmelade und Wurst auf dem Tisch. Plötzlich schien die Person
Angst zu bekommen lief in den Gang. Doch es war bereits zu spät der Mann kam bereits zurück. Die Person hatte gerade noch genug Zeit sich in dem Zimmer Neben der Wohnungstür zu verstecken. Gerade als sie die Tür geschlossen hatte öffnete sich die Wohnungstür und der Mann kam zurück.
Der Mann telefonierte mit seinem Handy und sagte. Ja doch ich schicke der nachher die erste Auflage vom neun Erotikroman.
Den ist mir diesmal richtig gut gelungen, das verspreche ich dir. Die Stimme wurde Leister und die Personenschrank ging davon aus,
Dass der Mann bereits in die Küche gegangen war. Die Person dachte sich nun hm er

schreibt also Erotikromane. Nun gut das werde ich mir doch mal
Genauer anschauen. Die Person hatte auch bereits eine Idee. Sie öffnete vorsichtig und
leiste die Tür und schlich zur Wohnungstür.

Als sie dort angekommen war öffnete sie die Tür. Vor der Tür nahm sie die Maske ab
und prüfte ihr Aussehen in einem kleinen Hand Spiegel.

(in der Wohnung währenddessen)

Nun wird erstmalige verstärkt dachte sich der Mann. Plötzlich klingelte es an der Tür,
etwas genervt standen auf und dachte sich komme ich heute gar nicht mehr zum
Essen.

Als er die Tür öffnete stand dort ein junges Mädchen mit langen blonden Haaren, und
einer sehr weiblichen Figur. Ja was kann ich für Sie tun?

Nun sagte das junge Mädchen ich hoffe sie können etwas für mich tun. Ich führe eine
Umfrage durch in diese Gegend hier.

So um was geht es in der Umfrage denn? Nun es gegen die Berufe